



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 25.01.2023 bis 26.01.2023

Unfallverursacher und Zeugen gesucht

Am 14.12.2022 gegen 15:25 Uhr ereignete sich in der Jerichower Straße/ Ecke Ziegeleistraße ein Verkehrsunfall mit einer verletzten Fußgängerin. Die Fußgängerin und ihre Begleitung querten die Jerichower Straße an der dortigen Fußgängerampel aus Richtung Stadtpark in Richtung Ziegeleistraße. Die Fußgängerin wurde kurz vor dem Erreichen des Fußweges von einem anfahrenden PKW erfasst, welcher offensichtlich nach rechts in die Ziegeleistraße abbiegen wollte. Der Unfallverursacher kümmerte sich anschließend um die verletzte Fußgängerin. Die Verletzte wollte auf Nachfragen durch den Verursacher keinen Rettungsdienst. Der Unfallverursacher und ein weiterer bisher unbekannter Zeuge notierten ihre personenbezogenen Daten auf einen Zettel und übergaben diesen, zusammen mit der Verletzten, dem Vater, welcher am Bahnhof in Genthin auf seine Tochter wartete. Leider ist der Zettel verloren gegangen, so dass es keine Kontaktaufnahme zwischen dem Verursacher, den Eltern und der Polizei stattfinden konnte. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein silbergraues Fahrzeug, älteren Baujahres mit JL- und Ziffern 92 im Kennzeichen.

Die Polizei bittet das sich der Unfallverursacher sowie der Zeuge oder auch andere Zeugen die Hinweise zum Unfallverursacher oder Unfallhergang machen können sich melden. Hinweise bitte an das Polizeirevier Jerichower Land unter Telefon 03921 9200 oder direkt an das Revierkommissariat Genthin Telefon 03933 9550.

Vermehrte „Schockanrufe“

Am 24.01.2023 gingen bei der Polizei zwei Meldungen über sogenannte „Schockanrufe“ ein. Betroffen waren Bürger in der Ortschaft Möser und Burg. Alle erhielten einen Anruf von einem vermeintlichen „Polizisten Müller“. In beiden Anrufen wurde den Betroffenen mitgeteilt das ihre Tochter einen Unfall hatte und es wurde Geld verlangt. Zur Zahlung oder Übergabe von Geld kam es durch umsichtiges Agieren der Betroffenen nicht.

Hinweis:

Die Polizei verlangt nie Zahlungen am Telefon. Bitte rufen sie Ihre vermutlich zu Schaden gekommen Angehörigen auf den Ihnen bekannten Telefonnummern an und vergewissern sie sich bevor sie eine Zahlung veranlassen. Sollten sie Bedenken haben rufen sie Ihre örtliche Polizeidienststelle an, diese steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite oder wählen sie den Notruf 110.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b
39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de